

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „MarieJ“ vom 28. Dezember 2021 10:52

[Zitat von wieder da](#)

Man darf die Ängste, Sorgen, Vorbehalte nicht übergehen oder ins Lächerliche ziehen, auch wenn sie all das nicht sind.

Das kommt sehr auf die Art der Ängste/Sorgen an, insbesondere, welche Konsequenzen diese haben.

Dieses pauschale „Ängste/Gefühle etc. muss man respektieren“ kann ich einfach nicht mehr hören. Nein, muss man eben nicht. Es ist schlicht „Dünnsinn“, dass man in einer Demokratie alles respektieren müsse.

Auf einer persönlichen Ebene, einfühlsam mit verirrten Seelen umzugehen, ist dennoch oft sinnvoll. Nur so hat man evtl. eine Chance auf Änderung der Meinung. In manchen Fällen lässt man aber besser die Finger von solchen Menschen.

Wenn man z. B. Angst davor hat, dass der große Geist etwas Schreckliches mit einem anstellt, wenn man nicht seinen Nachbarn ermordet, dann darf dieser Angst Null Raum gegeben werden. Da gehört eine Einweisung und therapeutische Behandlung hin.

„Gesellschaftlich akzeptabel“ ist zunächst einmal zumindest „rechtlich ok“. Darüberhinaus gibt es noch einige Konventionen, von denen eine „billig und gerecht Denkende“ Kenntnis haben sollte (das ist im Gesetz das mit den „guten Sitten“).